

# **Forschungsbericht 2007**

**Institut für Sozialmedizin und  
Gesundheitsökonomie**



**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

**Medizinische Fakultät**

# Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie

Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

Tel.:0391/5328043, Fax 0391/5414258

stefan.felder@ismhe.de

## 1. Leitung

Prof. Dr. rer. pol. S. Felder (geschäftsführender Direktor)

## 2. Hochschullehrer

Prof. Dr. rer. pol. S. Felder,

Prof. Dr. med. B.-P. Robra, M.P.H.

## 3. Forschungsprofil

- ökonomische Evaluation von medizinischen Technologien
- ökonomische Untersuchung von Krankenversicherungssystemen
- Analyse des Verhaltens von Leistungserbringern, Krankenkassen und Versicherten
- Versorgungsforschung
- Qualitätssicherung
- Patientenzufriedenheit

## 4. Forschungsprojekte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Stefan Felder

**Projektbearbeiter:** Dipl. Vwn Dipl. Kff. Kristin Grabe

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2003 - 31.12.2007

### **Ökonomische Überlegungen zur Adipositas**

Weltweit ist eine Zunahme der Schwergewichtigkeit (Adipositas) zu beobachten. Eine ökonomische Erklärung für dieses Phänomen setzt an technologischen Änderungen an. Der relative Preis für Nahrungsmittel ist in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gesunken. Zudem hat im Übergang zur Dienstleistungsgesellschaft der Energieverbrauch der Individuen bei ihrer Arbeitstätigkeit deutlich abgenommen. Eine gestiegene Nahrungsaufnahme aufgrund gesunkener Preise verbunden mit dem Rückgang des Energieverbrauchs infolge einer eingeschränkten körperlichen Tätigkeit könnten für die Verbreitung von Adipositas verantwortlich sein. Allerdings gibt es auch gegenläufige Effekte etwa durch den stetigen Anstieg des Einkommens. Das Promotionsvorhaben leitet Hypothesen zur Zunahme von Adipositas ab und testet sie mit Hilfe verschiedener Datensätze.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Stefan Felder

**Projektbearbeiter:** Dipl.-Vw. Daniel Küssner

**Förderer:** Industrie; 01.07.2003 - 30.06.2007

### **Präferenzbasierte Bewertung von Arzneimitteln**

Arzneimittel sind Produkte mit mehrdimensionalen Charakteristiken. Das Forschungsprojekt untersucht den Ansatz der Discrete Choice Analysis zur Bewertung von Arzneimitteln. Im Gegensatz zu generischen Instrumenten ist die Discrete Choice Analysis ein präferenzbasierter Ansatz zur Messung der Vorteile eines multiattributalen Produktes.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Stefan Felder

**Projektbearbeiter:** Dipl. Kfm. Daniel Horvath

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2003 - 31.12.2007

#### **Regulierung des Arzneimittelmarktes**

Der Arzneimittelvertrieb ist wie kaum ein anderes Berufsfeld von einer Fülle an Regulierungen geprägt. Es finden sich Gebote, Verbote sowie monetäre und nicht monetäre Vorschriften, die den Arbeitsablauf fast vollständig regeln. Zentrales Element der Regulierung ist das aus einer Informationsasymmetrie zwischen Arzt und Patient hinsichtlich der Wirkung von Arzneimitteln entstehende Prinzipal-Agenten-Problem. Hieraus erwächst nachgelagert die Schutzbedürftigkeit des Patienten vor einer Moral Hazard Situation des Arztes bzw. des Apothekers. Im Zuge einer europäischen Harmonisierung, einer allgemeinen Deregulierungstendenz und einem sich verschärfenden Finanzierungsengpass in der gesetzlichen Krankenversicherung ist die Legitimation die Arzneimittelordnung auf dem Prüfstand. Unter Verwendung von Wettbewerbsmodellen und der Prinzipal-Agenten-Theorie werden Fehlanreize der bisherigen Regulierung aufgedeckt, das Vorhandensein eines Marktversagens geprüft und Möglichkeiten der Deregulierung des Arzneimittelmarktes analysiert.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Stefan Felder

**Projektbearbeiter:** Thomas Mayrhofer

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2007 - 31.12.2011

#### **Zusammenhang von Lebenserwartung und Einkommen**

Der Zusammenhang zwischen Einkommen und Gesundheit ist trotz jahrzehntelanger Forschung weiterhin nicht eindeutig geklärt. Insbesondere der Zusammenhang zwischen Einkommensungleichheit und Gesundheit bzw. Lebenserwartung ist dabei nach wie vor ein Streitthema. Das Projektziel beinhaltet eine Überprüfung der eingängigen Hypothesen sowohl aus theoretischer Sichtweise, als auch aus empirischer Sichtweise mit Hilfe von Längsschnitts-Mikrodaten des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung am Beispiel Deutschlands. Viele der bisherigen Studien, die sich mit dem Zusammenhang zwischen Einkommen und Gesundheit beschäftigen, basieren auf aggregierten Datensätzen. Sie können den Zusammenhang daher nur begrenzt wiedergeben, bzw. einzelne Hypothesen nicht voneinander unterscheiden. Eine Untersuchung auf Mikrodatenebene würde dieses Problem umgehen. ... [mehr](#)

---

**Projektleiter:** Dr. Enno Swart

**Projektbearbeiter:** Dr. Enno Swart, Prof. Dr. O. von dem Knesebeck (Uniklinikum Eppendorf)

**Förderer:** Bund; 01.10.2007 - 30.09.2010

#### **Aktive Gesundheitsförderung bei alten Menschen im Kinzigtal (AGil)**

Das mit dem Deutschen Präventionspreis 2005 ausgezeichnete Programm "Aktive Gesundheitsförderung im Alter" fokussiert auf drei Bereiche körperliche Aktivität, Ernährung und soziale Teilhabe. Das Programm ist bereits in einem städtischen Kontext erfolgreich erprobt worden. Eine weitergehende Prozess- und Ergebnisevaluation des Programms erfolgt derzeit in einem ländlichen Kontext. Praxispartner ist die Gesundes Kinzigtal GmbH, die gemeinsam mit der AOK Baden Württemberg ein Modellprojekt zur Integrierten Versorgung im Kinzigtal durchführt. Im Rahmen der Prozessevaluation werden das Ausmaß der Zielgruppenerreichung, die Akzeptanz des Programms, förderliche und hemmende Faktoren der Durchführung sowie die Transferierbarkeit des Programms untersucht. Gegenstand der Ergebnisevaluation ist ein Vorher-Nachher-Vergleich im Hinblick auf gesundheitsrelevante Einstellungen und Kenntnisse sowie im Hinblick auf die Zielbereiche der Intervention und den Gesundheitszustand. ... [mehr](#)

---

**Projektleiter:** Dr. Enno Swart

**Projektbearbeiter:** Dr. Enno Swart; Peter Ihle (Universität Köln); Dr. Stefanie Klug (Universität Mainz)

**Kooperationen:** Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, PMV forschungsgruppe, Uniklinikum Köln, Robert-Koch-Institut Berlin

**Förderer:** Haushalt; 01.04.2004 - 30.03.2008

#### **Gute Praxis Sekundärdatenanalyse**

In einer interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) wurden Empfehlungen zum Umgang mit Sekundärdaten (GPS - Gute Praxis Sekundärdatenanalyse), speziell Krankenkassendaten, auf der Basis der Guten Epidemiologischen Praxis (GEP) aufgestellt und im Sommer 2005 veröffentlicht. Die GPS hat sich inzwischen als Standard für den Umgang mit Sekundärdaten etabliert. Die erste Revision der GPS fand im Jahr 2007 statt. Die Veröffentlichung der Überarbeitung erfolgt im Frühjahr 2008

---

**Projektleiter:** Dr. Enno Swart

**Projektbearbeiter:** Dr. E. Swart; Prof. Dr. B.-P. Robra

**Kooperationen:** AOK Sachsen-Anhalt

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2006 - 31.12.2009

#### **Krankenhausfallanalysen**

Gemeinsames Projekt mit der AOK Sachsen-Anhalt Im (bereits seit 1994 laufenden) Projekt werden die Routinedaten der AOK aus dem stationären Bereich einer kontinuierlichen (jährlichen) sozialmedizinisch-epidemiologischen Analyse unterzogen. Die Ergebnisse werden den an der stationären Versorgung beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt.

---

**Projektleiter:** Dr. Enno Swart

**Projektbearbeiter:** Dr. E. Swart; Prof. Dr. B.-P. Robra

**Kooperationen:** Praxisklinik Sudenburg, Praxisklinik Sudenburg

**Förderer:** Sonstige; 15.09.2007 - 15.03.2008

#### **Patientenbefragung Praxisklinik Sudenburg**

Als Teil des Qualitätsmanagements in der Praxisklinik Sudenburg, einer Einrichtung der integrierten Versorgung für ambulante und Kurzzeitchirurgie, wird im Herbst eine umfangreiche Patientenbefragung zur Zufriedenheit mit der Kurzzeitchirurgie durchgeführt. Diese Erhebung findet zum dritten Mal nach 2001 und 2004 statt. Neben der Auswertung der Befragung steht eine methodenkritische Bewertung des Instruments und der Durchführungsbedingungen an, um Empfehlungen für Inhalte und Vorgehen bei zukünftigen Befragungen abzuleiten.

## **5. Veröffentlichungen**

### ***Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften***

**Werblow, Andreas; Felder, Stefan; Zweifel, Peter**

Population ageing and health care expenditure: a school of "red herrings"?

In: Health economics. - Chichester [u.a.]: Wiley, Bd. 16.2007, 10, S. 1109-1126; [Link unter URL](#)

[Imp.fact.: 2.030]

### ***Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften***

**Behrend, C. ; Felder, Stefan; Busse, Reinhard**

Zur Strategieanfälligkeit der Arzneimittelkomponente des IPHCC + RxGroups-Klassifikationssystems in einem morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich - eine konzeptionelle und datengestützte Analyse

In: Das Gesundheitswesen. - Stuttgart [u.a.]: Thieme, Bd. 69.2007, 1, S. 1-10; [Link unter URL](#)

[Imp.fact.: 0.716]

**Felder, Stefan; Fetzer, Stefan**

Die Gesundheitsreform - (k)ein Weg zur Entlastung zukünftiger Generationen?

In: Gesundheits- und Sozialpolitik. - Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges., Bd. 61.2007, 7/8, S. 39-45

**Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen**

**Felder, Stefan**

The variance of the length of stay and the optimal DRG outlier payments

In: Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2007,3; Magdeburg: Univ., FEMM; 13 S.: graph. Darst.

**Werblow, Andreas; Robra, Bernt-Peter**

Einsparpotenziale im medizinischen Bereich deutscher Krankenhäuser - eine regionale Effizienzfront-Analyse

In: Schwerpunkt: Krankenhausmarkt im Umbruch. - Stuttgart [u.a.]: Schattauer, S. 133-151, 2007

**Herausgeberschaften**

**Klauber, Jürgen; Robra, Bernt-Peter; Schellschmidt, Henner**

Schwerpunkt: Krankenhausmarkt im Umbruch - mit 68 Tabellen. - Krankenhaus-Report; 2006; [Link unter URL](#); Stuttgart [u.a.]: Schattauer; XIV, 448 S.: Ill., graph. Darst.; 24 cm, 2007

**Buchbeiträge**

**Felder, Stefan**

Rücklagen und Rückversicherung zur Vermeidung von Insolvenz in der gesetzlichen Krankenversicherung

In: Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen. - Baden-Baden: Nomos, S. 891-902, 2007

**Felder, Stefan; Ulrich, Volker**

Optionen für eine Finanzierungsreform der gesetzlichen Krankenversicherung

In: Die Reform des Sozialstaats zwischen Freiheitlichkeit und Solidarität. - Tübingen: Mohr Siebeck, S. 117-138, 2007

**Schellschmidt, Henner; Mansky, Thomas; Heller, Günther; Robra, Bernt-Peter**

Indikatoren und Messinstrumente zur Bewertung der medizinischen Ergebnisqualität im Krankenhaus

In: Stichwort: Qualitätsindikatoren. - Bonn [u.a.]: KomPart Verl.-Ges., S. 173-200, 2007

**Swart, Enno; Heller, Günther**

Nutzung und Bedeutung von (GKV-)Routinedaten für die Versorgungsforschung

In: Medizinsoziologische Versorgungsforschung. - Weinheim [u.a.]: Juventa, S. 93-112, 2007

**Artikel in Kongressbänden**

**Robra, Bernt-Peter**

Herausforderungen für die stationäre Versorgung - Ergebnisse aus der aktuellen Krankenhausfallanalyse der AOK Sachsen-Anhalt

In: Krankenhaus-Forum der AOK Sachsen-Anhalt. - Magdeburg, S. 62-80, 2007

**Artikel in Fachzeitschriften der Industrie, Gesellschaften, Verbände etc.**

**Felder, Stefan; Fetzer, Stefan**

Der Gesundheitsfonds und der Weg zu einer geringeren Belastung künftiger Generationen in der GKV

In: Die BKK. - Essen: BKK, Bd. 95.2007, 4, S. 140-142